

Fabian Lenk · Jan Saße

junior

1000 GEFAHREN

DU ENTSCHEIDEST SELBST!

Böses Spiel im Dinopark



Ravensburger

Bisher erschienen:

Band 1: 1000 Gefahren junior – Böses Spiel im Dinopark

Band 2: 1000 Gefahren junior – Aufruhr in der Ritterburg



1 3 5 4 2

© 2021 Ravensburger Verlag GmbH

Postfach 2460, 88194 Ravensburg

Text: Fabian Lenk

Umschlagbild und Innenillustrationen: Jan Saße

Lektorat: Andreas Rode

Printed in Germany

ISBN 978-3-473-46049-6

www.ravensburger.de



**In diesem Buch bist du die Hauptfigur.
Du entscheidest, was passiert!**

Lies das Buch nicht einfach von der ersten bis zur letzten Seite durch. Beginne mit der ersten Seite und folge den angegebenen Seitenzahlen. Manchmal gibt es zwei Pfade, dann musst du dich für einen entscheiden. Wenn du eine Geschichte ausgelesen hast, kannst du an den Anfang zurückgehen. Jeder Weg entführt dich in ein neues Abenteuer.

**Jetzt bist du dran! Bist du bereit,
die Dinos hautnah zu erleben?
Dann schlag die erste Seite auf ...
und viel Glück!**



Ui, war das wieder ein aufregender Tag! Du bist Benni, stehst am offenen Fenster und schaust in den angrenzenden Park: Dinolandia. Hier leben Hunderte von wunderschönen Sauriern. Es gibt Apatosaurier, die 25 Meter lang sind und so viel wiegen wie drei Schulbusse. Oder die Stegosaurier mit ihren abstehenden, drachenförmigen Platten auf dem Rücken. Und dann ist da natürlich dein Liebling, der knuffige Triceratops Willy. Der ist erst sechs Monate alt. Wenn er ausgewachsen ist, wird er neun Meter lang sein.

All diese Pflanzenfresser wurden geklont und leben in großen Gehegen, die mit fünf Meter hohen Zäunen gesichert sind.

Lies weiter auf Seite 30.



8

Nachdem Stempfle in ein kleines Häuschen geschlüpft ist, leihst du dir von einer netten Frau ein Handy und alarmierst Papa.

„Ich weiß, wo der Kerl ist!“, sagst du.

„Sehr gut!“, lautet die Antwort.

Dann sorgt Papa dafür, dass Stempfle verhaftet wird.

Und das ist vor allem dein Verdienst!

„Gut gemacht, Benni!“, lobt Papa dich.

PS: Natürlich hast du das Fahrrad dem Postboten zurückgebracht!

Ende



Die Folgen sind verheerend. Es kommen immer weniger Besucher. Viel weniger! Die Leute haben offenbar Angst, den Park zu betreten. „Wenn das so weitergeht, sind wir bald pleite“, seufzt Papa. Er ist regelrecht verzweifelt. Du bist traurig und wütend. Das ist gemein, der Park ist sicher! Du musst helfen, Dinolandia zu erhalten. Nur wie?

Wenn du jeden Tag den Park umrundest, um den unbekanntem Gegner zu schnappen, lies weiter auf Seite 43.

Wenn du noch mal zum Tor gehst, lies weiter auf Seite 64.



Auch wenn es jetzt schon dunkel ist, kannst du von deinem Beobachtungsposten aus noch eine Menge entdecken! Der Vollmond taucht alles in ein milchiges, geheimnisvolles Licht.

Da! Da war wieder ein mächtiger Schatten zwischen den Büschen! Dann hörst du ein Schnauben. Welcher Saurier das wohl war, rätselst du.

Aber halt, was ist das? Ein Licht blitzt auf ...

Wie von einer Taschenlampe! Oder hast du dich geirrt?

**Wenn du der Sache auf den Grund gehst,
lies weiter auf Seite 11.**

**Wenn du lieber auf deinem Posten bleibst,
lies weiter auf Seite 59.**



Da ist doch etwas faul! Um diese Uhrzeit hat niemand etwas im Park verloren.

Du flitzt ins Nachbarzimmer zu deiner Schwester.

Sie schaut von ihrem Handy hoch: „Was ist denn, Benni?“

Du erklärst, was du beobachtet hast.

„Hm“, macht Emma. „Eine merkwürdige Sache.“

Und du willst jetzt noch in den Park?

Da sollten wir aber Mama und Papa fragen.“

„Geht nicht. Die sind doch bei ihren Freunden eingeladen.“

„Stimmt ...“, murmelt Emma. „Okay, dann mal los!“

Lies weiter auf Seite 12.

Kurz darauf schleicht ihr gemeinsam zum Park.
Hoffentlich habe ich mich nicht geirrt, denkst du.
Ihr habt beide eine Taschenlampe dabei.
Die Lichtkegel schneiden durch die Dunkelheit.
Sie sehen aus wie lange, bleiche Finger.
Kurz vor dem Eingang stutzt du.
Nein, du hast dich nicht geirrt. Hier ist sogar
etwas mächtig faul!

Rätselfrage: Was stimmt nicht?

**Jemand hat ein Loch in den Zaun
geschnitten: Lies weiter auf Seite 22.**

**Jemand ist über den Zaun geklettert:
Lies weiter auf Seite 28.**





Du hast eine Idee und weihst deine Schwester ein.

„Hihi“, macht Emma. „Das wird lustig!“

Ihr rennt Müller ein Stück hinterher, springt dann in ein Gebüsch und ruft laut: „Ein Monster verfolgt uns! Hilfe! Ein grässlicher Saurier!“

Prompt bleibt Müller stehen, dreht sich um und läuft in eure Richtung. Die Kamera hält er schon in den Händen.

„Wo seid ihr?“, ruft er.

Lies weiter auf
Seite 62.



Beim Frühstück sitzt die ganze Familie zusammen. Für dich gibt es Kakao und Toast mit Nutella. Mehr brauchst du nicht.

„Na?“, fragt dein Papa deine Schwester Emma und dich. „Wollt ihr mit mir durch den Park fahren? Ich muss die Zäune kontrollieren.“

Wow, das klingt natürlich megaspannend!

„Ihr könnt auch gerne zu mir in die Tierarzt-Station kommen“, bietet Mama an. „Heute werde ich den Triceratops Willy messen und wiegen.“

Tja, das würde dich natürlich auch brennend interessieren ...

Wenn du mit Papa und Emma durch den Park fahren willst, lies weiter auf Seite 18.

Wenn du lieber in die Tierarzt-Station möchtest, lies weiter auf Seite 67.

Zum Glück hat Emma ihr Handy dabei. So verliert ihr keine Zeit mit dem Anruf. Die Beamten versprechen euch, gleich nach dem Rechten zu schauen.

Dann ruft ihr eure Eltern an und informiert sie ebenfalls. Mama und Papa sind total entsetzt und wollen gleich nach Hause kommen.

Noch in derselben Nacht wird das Loch im Zaun geschlossen.

Die Polizei sucht mit mehreren Leuten den Park ab. Auch deine Eltern und einige Mitarbeiter beteiligen sich an der Suche. Sie verläuft ergebnislos.

Lies weiter auf Seite 25.

Doch Emma zögert. „Sollen wir nicht lieber die Polizei einschalten? Was meinst du, Benni?“
Du zögerst. Bis die Polizei hier ist, ist der Täter vielleicht über alle Berge.
Andererseits könnte es gefährlich sein, nachts durch den Dinopark zu schleichen ...

**Wenn du die Polizei einschalten willst,
lies weiter auf Seite 16.**

**Wenn du den Park absuchst, lies weiter
auf Seite 26.**



Wow, ist das cool! Ihr fahrt unter dem grünen Blätterdach riesiger Bäume hindurch. Und immer wieder seht ihr wunderschöne Echsen – zum Beispiel eine Gruppe von Iguanodonts. Papa hält an. Jetzt habt ihr Zeit, die Tiere zu beobachten. Die kleine Herde besteht aus sechs ausgewachsenen, rund zwölf Meter langen Sauriern und zwei Jungtieren.

Lies weiter auf Seite 20.



Traurig lauft ihr zum Gelege zurück. Jetzt traut ihr euch, eure Lampen wieder anzumachen. Kein einziges Ei mehr! Oje!

Aber dafür findest du am Tatort einen Knopf, den der Täter vermutlich gerade verloren hat.

„Das könnte ein Beweis sein“, sagst du und steckst ihn ein.

Ihr verlasst den Park und alarmiert eure Eltern.

Es wird nach dem Dieb gefahndet, aber es ist alles umsonst. Der Kerl ist über alle Berge.

Lies weiter auf Seite 68.

Die Körper der Echsen sind kräftig, aber nicht plump. Ihre Haut schimmert silbern und ihre Schädel erinnern an die von Pferden. Was für wundervolle Tiere!

Emma macht ein paar Fotos mit ihrem Handy. „Die zeige ich nach den Ferien meinen Freunden in der Schule. Die werden staunen“, freut sie sich.

Du willst gerade etwas antworten, als dir der Atem stockt.



**In diesem Buch bist du die Hauptfigur.
Du entscheidest, was passiert!**

